

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

HERVEST-WULFEN



Wir reißen ab...

AUSGABE SEPTEMBER 2024

...UND WIR BAUEN AUF!

„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“
1. Petrus 2, 5

Vielleicht geht es Ihnen bei Städtetrips so wie mir: Im Urlaub nutze ich gerne die Gelegenheit, um mir alte Kirchenbauten anzuschauen. Nicht die kleinen, relativ jungen Gebäude wie unsere Kreuz- oder Gnadenkirche, nein, ich meine die großen uralten Basiliken und Dome. Sie wissen schon, die Gebäude, die einen beim Betreten in eine längst vergangene Zeit teleportieren. Die einen mit ihren hohen Mauern, künstlerischen Fresken und beeindruckenden Steinmetzarbeiten in Sprachlosigkeit verfallen lassen. Was könnten diese alten Gemäuer alles für Geschichten erzählen? Wie unendlich oft diese Kirchen Schauplätze für Gottesdienste waren, wie unendlich oft hier gepredigt und aus der Bibel gelesen wurde - wie viel Leben hier wohl einst war? *Einst...* Denn die Gebäude, von denen ich spreche...die leben schon lange nicht mehr. Vielleicht noch als touristische Attraktionen, aber es herrscht in ihnen nicht mehr das Leben, für das einst Tonnen an Stein aufgetürmt, für das tausendfach Stunden an Arbeitszeit investiert wurden. Oft denke ich dann an diesen Vers aus dem 1. Petrusbrief. Wo ist die Lebendigkeit an diesem alten Ort, der so viele tausende Menschenleben über die Jahrhunderte prägte? Lange vergangen!

Natürlich ist diese Verknüpfung nicht ganz fair. Denn es geht dem 1. Petrusbrief ja gerade nicht um die *tatsächlichen* Steine. Es ist ein bewusstes Spiel mit Gegensätzen - das eigentlich Tote wird lebendig, das Materielle wird geistig. Mit dem lebendigen geistigen Haus ist die Gemeinde, die Gemeinschaft von Christinnen und Christen gemeint. Diese Gemeinschaft der Liebe, Empathie und Barmherzigkeit ist es, was unsere Gemeinden, was unsere Kirche auszeichnet. Das fröhliche Feiern von Gottesdiensten. Das gute Gespräch beim Kirchkaffee. Die gegenseitige Hilfe, das tröstende Wort, das aneinander Denken, das füreinander Beten. Aus all dem (und viel mehr!) baut sich das „geistige Haus“ der Gemeinde auf - nicht aus irgendwelchem Stein oder Beton. In Hervest-Wulfen bauen wir fleißig mit an diesem „geistigen Haus“. Im Dezember letzten Jahres war das neue Pastoralteam wieder vollständig, nachdem Pfarrer Laage im August in den Ruhestand verabschiedet wurde. Seitdem ist viel passiert. Die Gemeinde hat ihre Gottesdienstordnung geändert, neue Projekte und Formate ins Leben gerufen und vieles mehr. Uns ist klar: Kirche braucht Veränderung, sie muss sich immer wieder neu bauen. Ohne ein lebendiges Miteinander ist die Gemeinschaft Christi nichts, Steine allein reichen

nicht. Das zeigen uns die unzähligen leblosen antiken Kirchenbauten an vielen Orten.

Und doch kann ich mich nicht ganz frei von dem Gefühl machen, dass zu diesem „geistigen Haus“ auch irgendwie ein *tatsächliches* gehören muss, ein Ort, ein Raum aus waschechten Steinen gebaut, in dem eben diese Gemeinschaft zusammenkommen kann. Die Gemeinde Hervest-Wulfen hat in den letzten Jahren viel an ihrem Gebäudebestand geändert. Die Gnadenkirche in Wulfen wird nach wie vor genutzt, wurde aber in die Hände des Fördervereins übergeben. Das Barkenberger Zentrum befindet sich aktuell im Umbau - der Verband der Evangelischen Kirchengemeinden in Dorsten baut eine KiTa in die Räumlichkeiten. Nach dem Umbau sollen dort in einem Mehrzweckraum auch wieder Gottesdienste gefeiert werden. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten bald endlich losgehen können. Und zu guter Letzt wäre da ja noch die Kreuzkirche in Hervest. Vielleicht haben Sie es in der Zeitung gelesen - die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW hat uns mit einem Förderbescheid gesegnet. Die Gemeinde plant einen Anbau an der Kreuzkirche, der als Quartiershaus mit einem vielfältigen Angebot genutzt werden soll. Zusammen mit dem Familienzentrum Regenbogen, der Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus und einer diakonischen Einrichtung für Menschen mit verschiedensten Einschränkungen (1) entsteht so eine Art sozial-diakonischer Campus in Hervest. Wie es hier weitergeht, erfahren Sie zu gegebener Zeit.

Ob nun materielles oder geistiges Haus: In unserer Gemeinde wird viel gebaut. Über einige von diesen Bauprojekten können Sie in diesem Gemeindebrief lesen, von anderen können Sie sich gerne persönlich überzeugen. Was alle diese Projekte aber gemeinsam haben ist unser Leitspruch: Wir wollen der Menschenfreundlichkeit Gottes *Raum* geben. Geistig *und* mit Steinen - aber in jedem Fall lebendig.

Ihr Pfarrer Hellmers

(1) Die Einrichtung der Diakonie entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Familienzentrums an der Glück-Auf-Straße. Die Abrissarbeiten des alten Gebäudes sind auf dem Foto des Deckblattes dieses

WAS SIE ERWARTET

Seiteninhalt

	Seitenzahl
Andacht	2
Neues Gottesdienstkonzept für die Gemeinde	4-5
Das Pastoralteam unserer Gemeinde	6-7
Gottesdienstplan	12-14
Alles hat seine Zeit - von Bürgermeister Tobias Stockhoff	15
Taufe - so machen wir das!	16-17
Unsere ganz besonderen Gottesdienste	18-19
Was macht eigentlich der Förderverein Gnadenkirche e. V.?	20-21
Die Minigottesdienste in unserer Gemeinde	22
Lektorenkreis in der Gemeinde gestartet!	23
Längst eine Institution: Die Second-Hand Boutique	24
Unser Jugendgottesdienst	25
Die besondere Stunde: Der Schulgottesdienst	26
Konfirmation einst und jetzt	27
Die Kinderseite	28-29
Neu: Zusammen mit der Altstadt!	30
Kurs-Start im Paul-Gerhardt Haus	31

NEUES GOTTESDIENSTKONZEPT FÜR DIE GEMEINDE

In den letzten Monaten haben wir uns im Pastoralteam und im Presbyterium unter anderem mit dem Thema „Liturgie“ und „Gottesdienst“ beschäftigt. Also mit der Frage: Wie wollen wir in der Gemeinde eigentlich Gottesdienste feiern? Über die Ergebnisse, unsere Ideen und die Veränderungen haben wir bei einer Gemeindeversammlung am 17.03. informiert. Hier die wichtigsten Informationen zum veränderten Gottesdienstkonzept:

Nach wie vor wollen wir an jedem Wochenende im Monat einen Gottesdienst feiern. Wir versuchen weitestgehend die bisherige bekannte Rotation beizubehalten:

2x im Monat feiern wir Gottesdienst an der Kreuzkirche in Hervest

1x im Monat feiern wir Gottesdienst in der Gnadenkirche in Wulfen

1x im Monat feiern wir Gottesdienst an einem Standort in Barkenberg

Hierzu einige Erklärungen: Wir haben uns dazu entschlossen, die gottesdienstliche Vielfalt in unserer Gemeinde zu stärken. Bisher haben wir am ersten Samstag im Monat immer um 18 Uhr den sogenannten **Tankstellengottesdienst** gefeiert. Ursprünglich fand am Sonntag darauf ganz normal ein Gottesdienst statt. Da wir alternative Gottesdienstformate als gleichwertig zum „traditionellen Sonntagsgottesdienst“ etablieren wollen, haben wir uns entschlossen, am ersten Sonntag im Monat keinen Gottesdienst mehr zu feiern - und stattdessen den Tankstellengottesdienst am Tag vorher an der Kreuzkirche zu stärken. Neben dem Tankstellengottesdienst feiern wir auch einen regulären Sonntagsgottesdienst in der Kreuzkirche, daher sind wir hier zwei Mal im Monat.

Neben einem monatlichen Gottesdienst in der Gnadenkirche wollen wir auch weiterhin in Barkenberg Gottesdienste feiern. Aktuell wird das Gemeindezentrum dort zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Die neu entstehende KiTa wird einen Mehrzweckraum haben, in dem wir auch Gottesdienste feiern können. Solange der Umbau allerdings stattfindet, können wir dort nicht hinein. Stattdessen feiern wir ein Mal im Monat an anderen

Orten in Barkenberg einen Gottesdienst - zumindest solange der Umbau stattfindet. Bisher waren wir Sonntags schon im AWO Seniorenzentrum am See, bei den katholischen Geschwistern in St. Barbara oder im Rottmannshof. An welchen Orten wir wann sind erfahren Sie immer aktuell auf unserer Website oder in unserem Newsletter.

Von den oben genannten vier Gottesdiensten werden wir in Zukunft zwei als sogenannte „agendarische“ oder auch **„traditionelle Gottesdienste“** feiern, mit klassischer Liturgie, einer davon mit Abendmahl. Also so, wie man sich klassischerweise den Sonntagsgottesdienst vorstellt und ihn kennt. Neben dem besonderen, etwas anderen Tankstellengottesdienst wird ein zweiter Gottesdienst in Zukunft als **„Kreuz&Quer“** Gottesdienst gefeiert. Bei diesen Gottesdiensten experimentieren wir ein wenig. Sei es der Ort oder eine ganz andere, ungewohnte Liturgie - lassen Sie sich überraschen. Welches Gottesdienstformat wo gefeiert wird, entnehmen Sie auch unserem Newsletter oder der Website.

Zusammenfassend heißt das also: Wir feiern jedes Wochenende einen Gottesdienst. Am ersten Samstag im Monat findet der Tankstellengottesdienst statt. Die restlichen Sonntage sind wir dann entweder mit dem agendarischen Gottesdienst oder dem Kreuz&Quer Gottesdienst an den verschiedenen Standorten in unserer Gemeinde. Alle Zeiten und Infos dazu gibt es auf unserer Website. Wir freuen uns, Sie zu sehen!

Ihr Pastoralteam aus Hervest-Wulfen

Das Pastoralteam unserer Gemeinde

Seit Dezember 2023 ist das sogenannte IPT (Interprofessionelle Team) der Kirchengemeinde wieder vollzählig. Hier stellen wir uns noch einmal kurz vor.



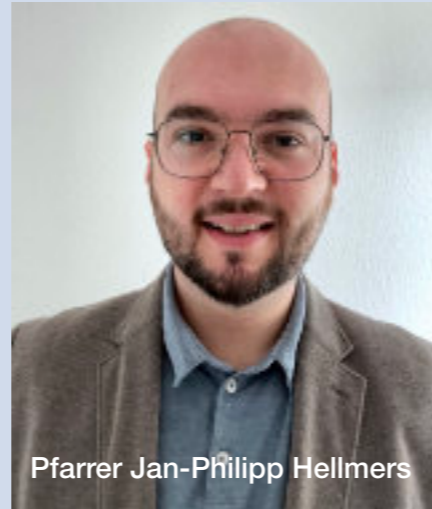
Diakon Thomas Heß

Liebe Lesende,

mein Name ist Thomas Heß und seit genau sieben Jahren bin ich nun in unserer Gemeinde als Diakon tätig. Geboren wurde ich 1978 in Duisburg. Dort liegen auch meine beruflichen Wurzeln, da mit dem Zivildienst in der Rumelner Gemeinde vor 25 Jahren die Weichen für meinen beruflichen Weg als Diakon gestellt wurden. Dieser führte mich zunächst in die Kölner Region, wo die pädagogische Verantwortung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit, neben der Leitung einer „Offenen Tür“ zu meinen Aufgaben zählte. Als Diakon verfüge ich nämlich neben einer theologischen Qualifikation auch über eine pädagogische Ausbildung. Beides kommt mit heute in meiner gemeindlichen Arbeit hier vor allem im Umgang mit jungen Menschen zu Gute. Der Kontakt mit und die theologische Begleitung von Kindern und Jugendlichen ist, als Schwerpunkt meiner Tätigkeit, eine persönliche Herzensangelegenheit. So obliegt mir nicht nur die religions-

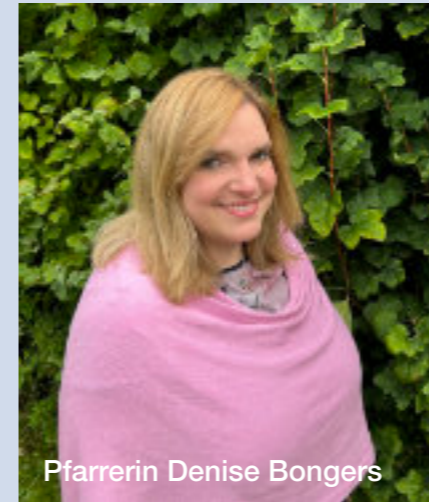
pädagogische Verantwortung von gemeindlichen Kindertagesstätten und die Gestaltung entsprechender Gottesdienste, sondern auch die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden inklusive der Konfirmationsgottesdienste. Daneben bin ich auch im Rahmen der OGS-Betreuung regelmäßiger Akteur in den Kontaktstunden der Augustaschule in Hervest und der Wittenbrinkschule in Wulfen. Als Teil des interpastoralen Teams freue ich mich aber auch immer wieder mal Gast in anderen Gruppen der Gemeinde zu sein oder gemeinsam mit dem Presbyterium die gemeindliche Zukunft gestalten zu können. Ein weiteres persönliches Highlight ist die Segelfreizeit für Jugendliche, die wir einmal im Jahr im IJsselmeer durchführen. Hier kann das Motto „Raum geben für die Menschenfreundlichkeit Gottes“ ganz konkret in der Gruppe erlebt werden.

Mit meiner Familie wohne ich in Essen-Bergerhausen und tanke bei Theaterspiel und Gartenarbeit immer wieder Kraft für die schönen und vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde.



Pfarrer Jan-Philipp Hellmers

Ich bin das neueste Mitglied im Pastoralteam der Kirchengemeinde. Ich bin 32 Jahre jung und wohne mit meiner Frau, die ebenfalls Pfarrerin ist, in Gladbeck. Bevor ich im Dezember 2023 offiziell eingeführt wurde, war ich im pfarramtlichen Probedienst im Kirchenkreis Paderborn. Hier war ich mit 50% Stellenanteil in der Großgemeinde Paderborn tätig und mit weiteren 50% in der Klinikseelsorge am St. Josef Hospital in Bad Driburg. Für mich war die Einführung in Hervest-Wulfen ein „nach Hause kommen“ in die Region, denn ich bin in Marl geboren und in Herten aufgewachsen. Im Pastoralteam bin ich neben dem pfarramtlichen Alltagsgeschäft schwerpunktmäßig für die traditionellen Gottesdienste und für Beerdigungen zuständig. Ich freue mich sehr in einem jungen und motivierten Team arbeiten zu können und hoffe, dass wir weiterhin in der Gemeinde so segensreich unterwegs sein werden.



Pfarrerin Denise Bongers

Ich liebe es, der Menschenfreundlichkeit Gottes Raum zu schaffen. Deshalb bin ich 2021 in dieser Gemeinde angetreten, um den Menschen mit Herzlichkeit und Begeisterung zu begegnen. Letztes Jahr war ich aus der Gemeinde raus, weil ich aufgrund meiner Schwangerschaft ein Beschäftigungsverbot hatte und dann direkt in den Mutterschutz gegangen bin, als unser Sohn Benjamin im August geboren wurde. Jetzt wird unser größtes Wunder schon 1 Jahr alt und ist immer gerne mit seinem Papa Alex mit im Gottesdienst dabei. Das ist eine große Freude für mich zu sehen, wie sehr wir als Familie in dieser Gemeinde und ich mit meiner flippigen und offenen Art herzlich aufgenommen wurden.

Das Wichtigste über mich in aller Kürze: Ich liebe Eis und mag keine Schokolade. Und ein leckeres Weinchen geht auch immer und auch wenn ich gerne über Bier predige, mag ich leider keins. Ich bin in Wanne-Eickel aufgewachsen und fühle mich hier im Ruhrgebiet bei den herzlichen Menschen mit dem

Herz auf dem rechten Fleck einfach total wohl.

Hier spüre ich immer wieder, wie treffend unser Motto „Der Menschenfreundlichkeit Gottes Raum schaffen“ hierhin passt. Den Menschen offen und zugewandt, zu begegnen, sie mit ihren Fragen und Zweifel Ernst zu nehmen, ihnen aber auch Möglichkeiten zu schaffen, sich wohl und angenommen zu fühlen, das liegt mir und macht mir total Freude. Deshalb habe ich auch den Schwerpunkt in unserer Kirchengemeinde Gottesdienste kreativ zu gestalten und Taufen und Trauung in der Mehrzahl zu begleiten. Zudem steige ich gerade in die Familienarbeit ein, habe einen Minigottesdienst gestartet und übernehme zukünftig die KiTa Windmühle in der religionspädagogischen Arbeit.

Ich freue mich weiter mit dem Team, dem familiären Presbyterium und Ihnen allen unterwegs zu sein.

Auf dem Laufenden bleiben. Wissen was los ist. Neueste Infos erhalten...

Wenn Sie das möchten, dann melden Sie sich doch einfach zu unserem Newsletter an, der Sie immer brandaktuell über alle Neuigkeiten und Termine informiert. Ganz einfach geht das über den unten abgedruckten QR-Code, alternativ über eine Email an: gla-kg-hervest-wulfen@ekvw.de. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns folgen!



Unsere Presbyterinnen und Presbyter



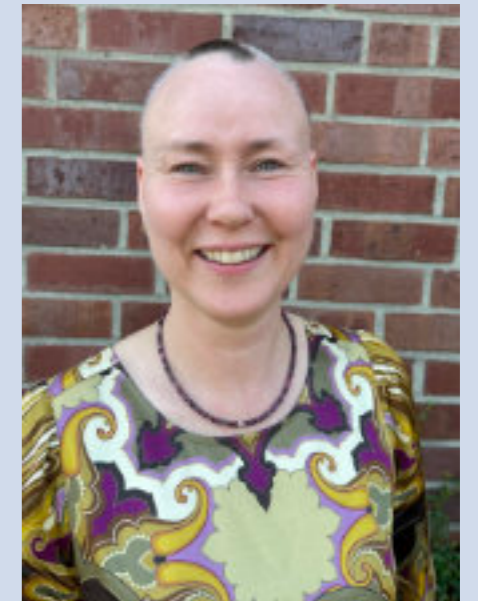
Michelle Guski



Melanie Monath



Andreas Lackner



Ina Maurus



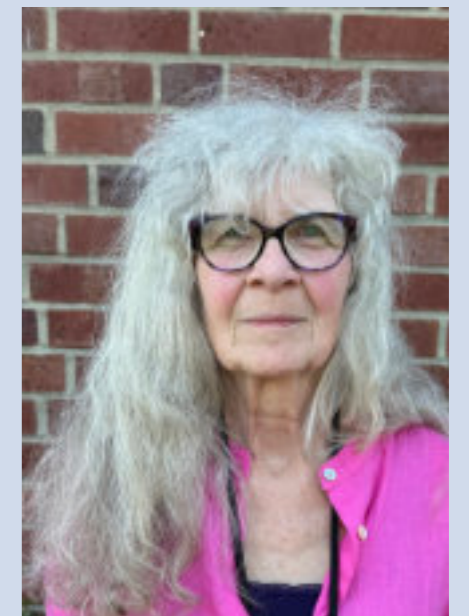
Andreas Lensing



Gudrun Winkel



Heike Meier



Bettina Wagner

Unsere Presbyterinnen und Presbyter



Jutta Pawellek



Kirsten Reinke-Günther



Verena Rentmeister

Der Pop-Chor der Gemeinde

Unser Pop-Chor trifft sich wöchentlich (mittwochs, 19.00 Uhr) zur Probe und gestaltet mehrmals im Jahr Gottesdienste musikalisch mit. Im Repertoire sind bekannte Popsongs der letzten Jahrzehnte wie „California Dreaming“, „Imagine“ oder „Hey Jude!“, aber auch moderne Kirchenlieder. Wir haben nicht nur viel Spaß beim Singen, sondern sitzen auch gern nach der Probe noch eine Weile zusammen. Mitsänger und Mitsängerinnen sind herzlich willkommen!

Kontakt: Stephan Hillnhütter, 01791312864



AUF DICH KOMMT ES AN!

Bei Deiner Mitarbeit in der Evangelischen Jugend ist das so, denn Du hast etwas zu sagen. Das kannst Du auch beruflich machen – Möglichkeiten gibt es viele:

PFARRER*IN

Als Pfarrer*in begleitest Du die Menschen an den Wendepunkten Ihres Lebens. Mit Deinem Wissen um Bibel und Theologie befähigst Du andere, zum Beispiel als Teamer*in oder Mitarbeiter*in.

machkirche.de/berufe/pfarrer-in

ERZIEHER*IN

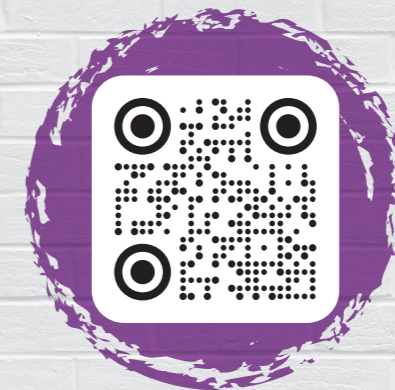
Als Erzieher*in arbeitest Du in Kitas oder einer OGS in Deinem Kirchenkreis. Die Wege in den Beruf sind vielfältig: 2 Jahre schulische Ausbildung + Berufspraktikum oder 3 Jahre praxisintegrierte Ausbildung. Check die Möglichkeiten direkt bei Dir im Kirchenkreis.

machkirche.de/berufe/erzieher-in

GEMEINDE-PÄDAGOG*IN / DIAKON*IN

Als Gemeindepädagog*in und Diakon*in ist Dein Aufgabengebiet die soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Senioren. Um in diesen Beruf zu kommen, machst Du eine praktische Ausbildung oder studierst an einer FH. Ein Quereinstieg ist möglich.

machkirche.de/berufe/gemeindepaedagog-in-diakon-in



KOMPASSJAHR

Du möchtest das alles erstmal probieren vor dem Studieren? Sehr gerne! Dann mach nach der Schule erst ein Kompassjahr, das ist ein FSJ in einem kirchlichen Beruf.

www.machkirche.de/kompassjahr



DU FINDEST ALLES WICHTIGE ZU KIRCHLICHEN BERUFEN AUF: MACHKIRCHE.DE

TERMINE

GOTTESDIENSTPLAN



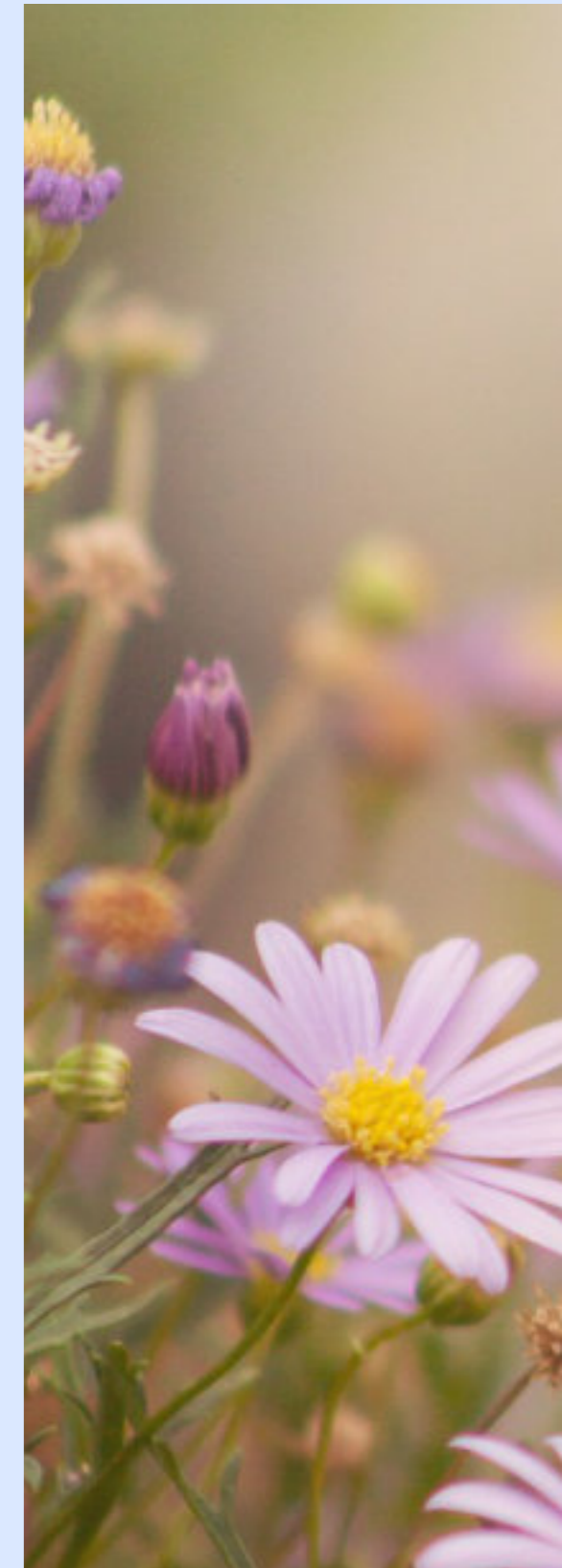
Datum und Gottesdienst	Uhrzeit
Sonntag, 29. September 2024 Gospelgottesdienst, Gemeinschaftshaus, mit Pfr. I. R. Cramer, Christian Löer und Gospelchor Enjoy	11:00
Sonntag, 6. Oktober 2024 Kreuzkirche, Erntedankgottesdienst, mit KiTa und Taufe	10:30
Sonntag, 13. Oktober 2024 AWO Barkenberg	11:00
Sonntag, 21. Oktober 2024 Kreuzkirche, Prädikantin Jutta Pawellek	10:30
Sonntag, 27. Oktober 2024 Gnadenkirche, Kreuz&Quer Gottesdienst mit Männerkreis	10:30
Donnerstag, 31. Oktober 2024 Martin-Luther Kirche Holsterhausen Gottesdienst zum Reformationstag	18:00
Samstag, 2. November 2024 Kreuzkirche, Tankstellengottesdienst	18:00
Sonntag, 10. November 2024 Gnadenkirche	10:30

Datum und Gottesdienst	Uhrzeit
Sonntag, 17. November 2024 Gnadenkirche	10:30
Sonntag, 24. November 2024 Zum Ewigkeitssonntag, Kreuzkirche mit Abendmahl und Musik von Bettina Alms (Flöte)	10:30
Andacht auf dem Friedhof St. Matthäus	14:00
Sonntag, 1. Dezember 2024 Kreuzkirche, Kreuz&Quer Gottesdienst mit der KiTa Wndmühle	10:30
Samstag, 7. Dezember 2024 Kreuzkirche, Tankstellengottesdienst	18:00
Sonntag, 8. Dezember 2024 Gnadenkirche	10:30
Samstag, 14. Dezember Johanneskirche Altstadt vorher Weihnachtsmarkt (ab 11.00 Uhr)	17:00
Sonntag, 22. Dezember 2024 Gnadenkirche, mit Abendmahl	10:30

Monatsspruch für November:

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3, 13



TERMINE

GOTTESDIENSTPLAN

Heiligabend, 24.12.2024

Familiengottesdienst Gnadenkirche	15:00
Familiengottesdienst Kreuzkirche	16:00
Familiengottesdienst Barkenberg	14:30

Christvesper Gnadenkirche	16:30
Christvesper Kreuzkirche	18:00

1. Weihnachtstag, 25.12.2024

Kreuzkirche	10:30
-------------	-------

2. Weihnachtstag, 26.12.2024

AWO Barkenberg	10:30
----------------	-------

Sonntag, 29. Dezember 2024	10:30
Kreuzkirche	

Silvester, 31.12.2024

Gnadenkirche	18:00
--------------	-------

Alles hat seine Zeit

...und braucht Menschen mit Mut, Visionen und Engagement

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Schwestern und Brüder,

im Buch Kohelet (Prediger) hören wir viel über Zeit, das Nutzen von Zeit und unsere begrenzte Zeit zum Gestalten. „*Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit ...*“ heißt die bekannte Stelle zu Beginn des 3. Kapitels dieses Buches.

Vor einigen Wochen erinnerte uns Pfarrer Jürgen Zahn beim Schützenfest in Rhade in seiner Predigt daran, dass wir jeden Tag 86.400 Sekunden geschenkt bekommen. Zeit, in der wir leben, arbeiten, uns mit anderen austauschen und uns erholen. Zeit auch, um unser Leben und unsere Umwelt zu gestalten und zu verändern. Viele Bereiche von Kirche, Staat und Gesellschaft durchlaufen gerade fundamentale Veränderungen. Teilweise sind das auch hier vor Ort sehr schmerzhaft Prozesse, weil wir uns von bestimmten „Grundfesten“ unseres irdischen Lebens trennen und verabschieden müssen. Dazu gehören auch Gebäude und Jahrzehnte alte Strukturen, die viele von uns durch das ganze Leben begleitet und die uns Halt gegeben haben. Auch in der evangelischen Kirchengemeinde Hervest-Wulfen erleben Sie gerade viele Änderungen: Die Gnadenkirche ist in die Trägerschaft eines Vereins überführt worden, in das Gemeindezentrum BaZ in Barkenberg wird u. a. ein Kindergarten einziehen und in Hervest wird das Kreuzkirchenviertel vollständig umgebaut, zog die Kita ins bisherige Paul-Gerhardt-Haus inkl. Familienbildungsstätte ein und entsteht auf dem Grundstück des alten Gemeindehauses und des Kita-Altbaus ein neues

Haus für betreutes Wohnen. Noch mehr spüren wir aktuell neben den begrenzten finanziellen Ressourcen aber die auch die ökologischen und die demographischen Grenzen und Veränderungen. Wir leben über unsere Verhältnisse. Eine Zahl macht das deutlich: Aktuell scheiden jedes Jahr in Deutschland 1.000.000 Menschen aus dem Berufsleben aus. Aber nur 700.000 Menschen steigen ins Arbeitsleben ein. Die „Überalterung“ der Gesellschaft schlägt mit dem Ausscheiden der Babyboomer erbarmungslos zu. Wir spüren das an allen Ecken und Kanten. Leider haben wir noch nicht das Bewusstsein entwickelt, dass wir darauf anders reagieren müssen, als den gewohnten und eingetretenen Weg weiter zu laufen. Aber immer höhere Standards und ein nahezu von Jahr zu Jahr automatisch wachsender Wohlstand werden keine Selbstverständlichkeiten mehr sein. Auch die Natur zeigt uns aktuell mehr und mehr Grenzen auf – wir können sie eben nicht unbegrenzt nutzen und ausbeuten.

Solche Grenzen und Krisen zwingen uns aus der bequemen „Das war schon immer so“-Position heraus. Manche Menschen verzweifeln an diesen Herausforderungen, manche versuchen einfach, darüber hinwegzuschauen und den Kopf in den Sand zu stecken.

Gerade Christinnen und Christen wissen sich jedoch in guten Händen und haben eine Perspektive, die ihnen Gott zugesichert hat. Eine Perspektive, die es in solchen Situationen ermöglicht, mit Mut, Visionen und Engagement einen neuen Kurs im irdischen Leben einzuschlagen. Viele Menschen in unserer Stadt

erkennen zum Glück, dass wir mit Gemeinsinn und bürgerschaftlichem Engagement, Solidarität, Subsidiarität und Nächstenliebe diese Veränderungen meistern können. Es liegt gerade an uns, weitere Menschen dafür zu begeistern und anzustecken. Jede und jeder mit ihren und seinen Talenten und Fähigkeiten. Auch wir als Stadtgesellschaft stellen uns diesem Wandel. Wir versuchen, uns ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger auszurichten. Dabei stehen wir vor vergleichbaren Herausforderungen wie die Kirchengemeinden in unserer Stadt.

Wir haben jeden Tag 86.400 Sekunden! Nutzen wir diese Zeit ...

Zum Abschluss möchte ich allen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde danken, die sich in Vergangenheit und jetzt in der Gegenwart für die Menschen in unserer Stadt und ganz besonders in den Stadtteilen Hervest und Wulfen einsetzen und



Bürgermeister Stockhoff auf der Ehrenamts-Gala 2024

aktiv waren und es bis heute sind. Sie alle sind genau die Menschen, die die Zeit brauchte und braucht – mit Mut, mit Visionen und mit Engagement!

Ihr Bürgermeister,
Tobias Stockhoff

Du möchtest dich oder dein Kind taufen lassen oder ihr möchtet heiraten und sucht noch eine Pfarrerin/einen Pfarrer?!

Dann seid ihr bei uns genau richtig!!!

„Bei so einer Taufe war ich aber noch nie – So schön!“

So einen Satz höre ich in meiner Arbeit sehr häufig. Und das freut mich und macht mich auch etwas stolz. Taufen und Trauungen sind ein Schwerpunkt meiner Arbeit als Pfarrerin. Wir als Kirchengemeinde möchten für Euch die ganz besondere Taufe oder Trauung ermöglichen – so wie Ihr euch das vorstellt. Ganz persönlich, individuell und voll Emotionen!

Bei uns gibt es fast keine NoGos! Ich sag immer, ok, ein Highway to hell muss ich bei einer Hochzeit nicht abspielen lassen. Aber alles andere ist total gut und schön, solange es Euch gefällt! Gott gefällt es so oder so und feiert liebend gern mit!

-Ob Hund in der Kirche, der einfach dabei ist, weil er zur Familie gehört oder der die Ringe bringt; Kinder, die rumrennen und spielen; ob Musik von der Sängerin, gesungen mit Organisten oder

abgespielt über Box und Beamer – Hauptsache Ihr wünscht es Euch für diesen besonderen Tag-

Deshalb sprechen wir im Vorfeld alles mit euch ab: Ob die Trauung in der Kirche oder auf einem Feld, bei Euch in der Location oder die Taufe im Garten bei Euch gefeiert wird; wir sind für alles offen und freuen uns über jede Veranstaltung!

Meldet euch gerne bei uns im Gemeindebüro: 0236276590 oder per E-Mail unter der Adresse gla-kg-hervest-wulfen@ekvw.de, oder einfach direkt bei mir: Pfarrerin Denise Bongers, 017623402036 (gerne auch per WhatsApp) oder über denise.bongers@ekvw.de!



So sieht eine Tauffeier in der Kreuzkirche aus.

MACH Dein
PRAKTIKUM
in Deiner Kirche



Kirchlicher Beruf?
Klingt ja gut – aber was macht man da eigentlich?

Wir geben Dir die Chance, dass Du diese Frage für Dich beantworten kannst.

www.machkirche.de

@machkirche

„Mach Kirche!“ informiert über „Sinn-volle“ Berufe in Deiner Kirche und lädt Dich ein zu Veranstaltungen, Tagungen, Freizeiten und vielem mehr.

TANKSTELLENGOTTESDIENSTE



An jedem 1. Samstag findet unser moderner, musikalischer und manchmal sogar recht humorvoller Abendgottesdienst

seelische Ankerpunkte für jeden aus dem Team. Dort begegnen wir eigenen Fragen und Zweifeln im Glauben und tauschen uns

über Erfahrungen aus, die so unterschiedlich und so wertvoll sind. Es ist schon fast eine familiäre Atmosphäre und macht einfach unheimlich viel Freude. Zeit zum Lachen ist nämlich auch ganz schön viel da 12

Wir unternehmen gerne auch hin und wieder etwas zusammen, gehen frühstücken, fahren Boot auf der Lippe oder treffen uns einfach im Sommer zum Grillen.

Wenn du auch Lust hast zum Team zu gehören, dann melde dich einfach bei Pfarrerin Denise Bongers : 017623402036 (gerne auch per WhatsApp) oder per Mail an:

denise.bongers@ekvw.de. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!



Teamer des Tankstellengottesdienstes - auf einer Klausurtagung und bei einem Kanuausflug (unten).

in der Kreuzkirche statt. Es geht um Gemeinschaft, um einfach aufzutanken, um miteinander zu feiern und zu essen. Denn im Anschluss an jeden Gottesdienst laden wir noch zum Verweilen und zu einem Snack ein.

Dieser Gottesdienst ist immer von einem Team vorbereitet. Die Vorbereitungstreffen sind eigene



KREUZ&QUER-GOTTESDIENSTE

Mit dem neuen Gottesdienstkonzept wollten wir noch mehr Offenheit für neue Formate schaffen. Und so ist der neue Kreuz&Quer Gottesdienst entstanden!

Ein Motto, unter das wir jeden Gottesdienst fassen, der nicht Tankstellengottesdienst oder agendarischer Gottesdienst ist! Das kann ein Familien-, ein Taizé-, ein OpenAir-, ein bunter Vielfalts-, oder ein Kreuz&Quer- Gottesdienst sein. Vielleicht bist du so

kreativ und dir fallen noch viele weitere Möglichkeiten ein.

Dann bist du bei uns genau richtig: Wenn du Lust und ein bisschen Zeit hast solche Gottesdienste mit zu planen und mit durchzuführen, melde dich doch gerne bei mir: Pfarrerin Denise Bongers unter: 017623402036 (gerne auch per WhatsApp) oder per Mail an: denise.bongers@ekvw.de. Vielleicht liegen dir nur Familiengottesdienst, vielleicht

möchtest du nur einmal im Jahr bei einem besonderen Gottesdienst dabei sein, egal, wir freuen uns auf dich!



Ein Kreuz-und-Quer Gottesdienst im Jugendzentrum Rottmannshof.

Kreuz&Quer Gottesdienste

03. August 2024: 18:00 Uhr, Open-Air Abendgottesdienst im Heimatverein Wulfen, Röhnweg 11, 46286 Dorsten mit Team und Pfarrerin Denise Bongers

01. September 2024: 10:30 Uhr, Oper-Air Gottesdienst an der Biologischen Station, Im Höltken 11, 46286 Dorsten mit der KiTa Wittenbrink und Diakon Thomas Heß

29. September 2024: 11 Uhr, Gottesdienst im Gemeinschaftshaus Wulfen/Barkenbergr zum 25. Jubiläum des Gospelchores Enjoy!, mit Christan Löhr und Pfarrer i.R. Eckhard Cramer

06. Oktober 2024: 10.30 Uhr in der Kreuzkirche, Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit den KiTas Windmühle und Regenbogen mit Taufe und Diakon Thomas Heß

27. Oktober 2024: 10:30 Uhr in der Gnadenkirche, Gottesdienst zum Männersonntag, mit dem Männerkreis und Pfarrerin Denise Bongers

01. Dezember 2024: 10:30 Uhr in der Kreuzkirche, Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der KiTa Windmühle und Pfarrerin Denise Bongers

WAS MACHT DER... FÖRDERVEREIN GNADENKIRCHE WULFEN E. V. ?

Seit seiner Gründung im Juli 2012 hat der Förderverein Gnadenkirche Wulfen ehrenamtlich über 350 Veranstaltungen in und an der Gnadenkirche organisiert. Meistens ist der Eintritt frei – mit Kollekte am Ausgang. So kann jede/r teilhaben. Das Spektrum der Angebote ist bewusst sehr vielfältig gehalten. Zu jedem Halbjahr wird ein Programmflyer mit jeweils 10 – 12 Angeboten herausgegeben. Eine Gesamtübersicht über alle Aktivitäten können Sie auf der örtlichen Internetplattform „Wulfen-Wiki“ einsehen: <http://wulfen-wiki.de/index.php/Gnadenkirche> Dort gibt es auch viele Fotos und YouTube-Videoclips von Konzertausschnitten zu vergangenen Veranstaltungen

Im Lauf der Zeit wurden viele Verbesserungen erreicht: Unter der Empore entstand ein kleiner Sitzungsraum mit Küchenzeile, der mit Schiebetüren vom Kirchsaal abgetrennt werden kann. Der Eingang zur Kirche wurde barrierefrei gestaltet. Der Kirchsaal selbst erhielt eine dimmbare Beleuchtung, Galerie-schienen für Ausstellungen und neue Tontechnik. Die ganze Kirche wurde innen und außen frisch gestrichen. In der Corona-Zeit hat sich der Garten hinter der Kirche als neuer Veranstaltungsort etabliert. Zum 1. Juli 2023 hat der Förderverein die Gnadenkirche in eigene Trägerschaft übernommen,

weil die Gemeinde das Gebäude nicht länger erhalten konnte. Es wurde aber eine Vereinbarung mit dem Presbyterium getroffen, dass auch weiterhin einmal pro Monat ein Gottesdienst in der Gnadenkirche stattfinden soll. Die Gnadenkirche ist jedoch viel mehr als nur ein Gottesdienstraum. Sie ist auch ein Treffpunkt für den Ortsteil und ein vielseitiger Kulturort, der längst in ganz Dorsten geschätzt wird.

Während des laufenden Umbaus des Barkenberger Gemeindezentrums zu einer Kita hat der Förderverein mehrere Gemeindegruppen aufgenommen. Die Gnadenkirche hat sich geöffnet - auch für Nutzer außerhalb der Gemeinde. Hier kann man künftig nicht nur Taufen und Hochzeiten feiern und das anschließende Fest auch gleich (mit Grillhütte im Garten) ausrichten, sondern

der Raum steht ebenso für Gesprächsrunden, Vorträge, Konzerte, Filmvorführungen oder Ausstellungen zur Verfügung. Wenn Sie in der Gnadenkirche gerne mal eine Veranstaltung durchführen würden, wenden Sie sich bitte an Sabine Bornemann unter 0176 / 73566425.

Im Februar 2024 ist unser neues Angebot „Café Plus“ gestartet: Dieser Treff – immer am 1. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr - setzt den Termin der früheren Altwulfener Frauenhilfe fort, die sich aufgelöst hatte. Café Plus“ ist offen für Alle - mit interessanten Gästen, Vorträgen, Lesungen, Musik, Diskussionen oder Spielen bei leckerem Kaffee und Kuchen. Das Orga-Team nimmt gerne Vorschläge für Themen und Aktionen auf. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Schon seit zwei Jahren gibt es außerdem jeden Donnerstagmorgen von 10 – 11 Uhr eine Gymnastikgruppe „Locker vom Hocker“, unter Leitung von Mecky Rüschoff, die sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Mitglied im Förderverein Gnadenkirche werden, denn angesichts der neuen Aufgaben können wir jede Unterstützung brauchen. Auch wenn Sie kein Vereinsmitglied sind, könnten Sie z.B. bei der Ausrichtung einzelner Veranstaltungen mithelfen. Dazu gibt es eine WhatsApp-Helfergruppe, in die wir Sie gerne aufnehmen. Kontaktieren Sie dafür bitte Sabine Bornemann unter 0176 / 73566425. Der Förderverein ist auch dankbar für jede Spende. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.



UNSERE MINIGOTTESDIENSTE

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Markus 10,14

Ich liebe diesen Vers, der bei jeder Taufe gelesen wird! Jesus liebt Kinder, so wie sie sind. Chaotisch, spielend, laut, erfinderisch und mit so viel Weisheit ausgestattet!

Und so möchten wir die Kreuzkirche erfüllen mit Kinderfreude!

Mit Luftballons, Bibel und ganz viel Spaß verbringen wir an einem Sonntagnachmittag zwei Stunden zusammen. In lockerer entspannter Atmosphäre treffen wir uns, hören eine biblische Geschichte, singen mit Bewegungen und essen im Anschluss immer etwas zusammen. Für die Kinder ist eine große Spielwiese aufgebaut, sie dürfen sich in der Kirche frei bewegen und einfach Kind sein und Spaß haben. Die Eltern und Großeltern können sich ein bisschen bei einer Tasse Kaffee oder Tee entspannen und ins Gespräch kommen.

Kommt gerne vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

20. Oktober 2024 – 15.00 Uhr

Vielleicht hast du sogar Lust, uns als Team etwas zu

17. November 2024 – 15.00 Uhr

unterstützen, dann melde dich gerne bei mir unter:

12. Januar 2025 - 15.00 Uhr (Gnadenk)

017623402036 (gerne auch per WhatsApp) oder per Mail

16. Februar 2025 - 15.00 Uhr (Kreuzk)

an: denise.bongers@ekvw.de.

16. März 2025 - 15.00 Uhr (Gnadenk)

Voll Vorfreude auf das neue Halbjahr,

Eure Pfarrerin Denise Bongers

Lektorenkreis in der Gemeinde gestartet!

Wir haben in der Gemeinde einen Lektorenkreis ins Leben gerufen! Jeweils zwei Mal im Monat in „agendarischen“ Gottesdiensten, wird ein Lektor oder eine Lektorin im Gottesdienst mitwirken. In vielen Gemeinden hat das eine lange Tradition. Wir freuen uns, dass auch wir nun eine Handvoll Menschen gefunden haben, die sich dieser wichtigen und spannenden Aufgabe annehmen möchten. Es ist aber auch weiterhin jede und jeder Willkommen, dem Lektorenkreis beizutreten. Melden Sie sich dazu gerne bei Pfarrer Hellmers. Hier noch ein paar Infos:

Was ist ein Lektorenkreis genau?

Der Gottesdienst ist kein Alleinunterhaltungsprogramm. Es gibt neben den Liturginnen und Liturgen, die den Gottesdienst leiten, immer auch andere Akteure, beispielsweise Kirchenmusiker, die den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Das kennt jeder. Darüber hinaus gibt es aber in vielen Gemeinden noch ehrenamtlich Mitwirkende: sogenannte Lektorinnen und Lektoren. Wie Pfarrpersonen oder Kirchenmusiker haben auch sie bestimmte Aufgaben im Gottesdienst. Diese Aufgaben können sein:

- Die Begrüßung der Gemeinde am Anfang des Gottesdienstes
- Das Mitwirken bei den Fürbitten
- Mithilfe bei der Austeilung des Abendmahls.

In jedem Fall gehört zum Dienst eines Lektors oder einer Lektorin die Lesung des Evangeliums dazu.

Lektorinnen und Lektoren sind nicht dazu da, Pfarrpersonen beim Gottesdienst zu entlasten. Sie bringen mehr Abwechslung und Vielfalt in den Gottesdienst und machen als „Laien“ durch ihr ehrenamtliches Mitwirken im Gottesdienst das Priestertum aller Getauften auf besondere Art und Weise deutlich. Eine echte Bereicherung für den Gottesdienst also!

Was muss ich genau tun?

Der Lektorenkreis trifft sich ungefähr alle 6 Wochen am Abend und wird von Pfarrer Hellmers geleitet und begleitet. Bei diesen Treffen schauen wir uns gemeinsam exemplarisch verschiedene Lesungstexte der kommenden Wochen an und kommen darüber ins Gespräch: Was fällt uns auf beim Lesen? Was ist uns an diesem Text wichtig? Was sollte man beim Vorlesen vielleicht beachten und betonen?

Es geht also einerseits ganz praktisch um Übung im Umgang mit biblischen Texten, aber auch um den Austausch darüber in der Gemeinschaft. So ist der Lektorenkreis bei uns eine Mischung aus „Arbeitsgemeinschaft“ und „Hauskreis“. Aber keine Sorge: Als Lektorin oder Lektor müssen Sie nicht selbst Texte verfassen, beispielsweise für die Begrüßung oder die Fürbitten. Das bleibt bei den Liturgen. Die Arbeit hält sich also in Grenzen. Aber: Sie müssen bereit sein, die Texte im Gottesdienst vor Menschen ansprechend vorzutragen. Bei den jeweiligen Treffen des Lektorenkreises verteilen wir auch ganz konkret die Dienste für die jeweiligen Sonntage des Folgemonats.

Wenn Sie Interesse haben sich einmal in der Rolle als Lektorin oder Lektor ausprobieren zu wollen, und das möglichst niederschwellig und ohne übermäßigen Zeitaufwand, dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Hellmers: Jan-Philipp.Hellmers@ekvw.de oder unter der 01577/2107843.

DIE SECOND-HAND BOUTIQUE - EINE BARKENBERGER INSTITUTION

Wir als Gemeinde Hervest-Wulfen sind stolz auf die Arbeit unserer Second-Hand-Boutique, denn sie ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer sozial-diakonischen Arbeit. Sie kennen die Second-Hand-Boutique noch nicht? Presbyterin Verena Rentmeister stellt die Arbeit von ihr und ihrem Team kurz vor:

„Mittlerweile gibt es uns fast 20 Jahre. Wir: Das sind 10 Frauen, die sich dienstags und mittwochs treffen. Unsere Aufgabe ist es, gut erhaltene Kleidung und Haushaltswaren für kleines Geld zu verkaufen. Und dazu erst einmal ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Gemeinde. Durch Ihre Spenden und Ihren Zuspruch sind wir so lange dabei. Aber wir wollen nicht nur verkaufen, sondern auch da sein als Ansprechpartner. Dazu bietet sich am Dienstagsnachmittag immer Gelegenheit. In unserem kleinen Cafe haben wir Zeit für alles Mögliche. Dann sind wir auch während der

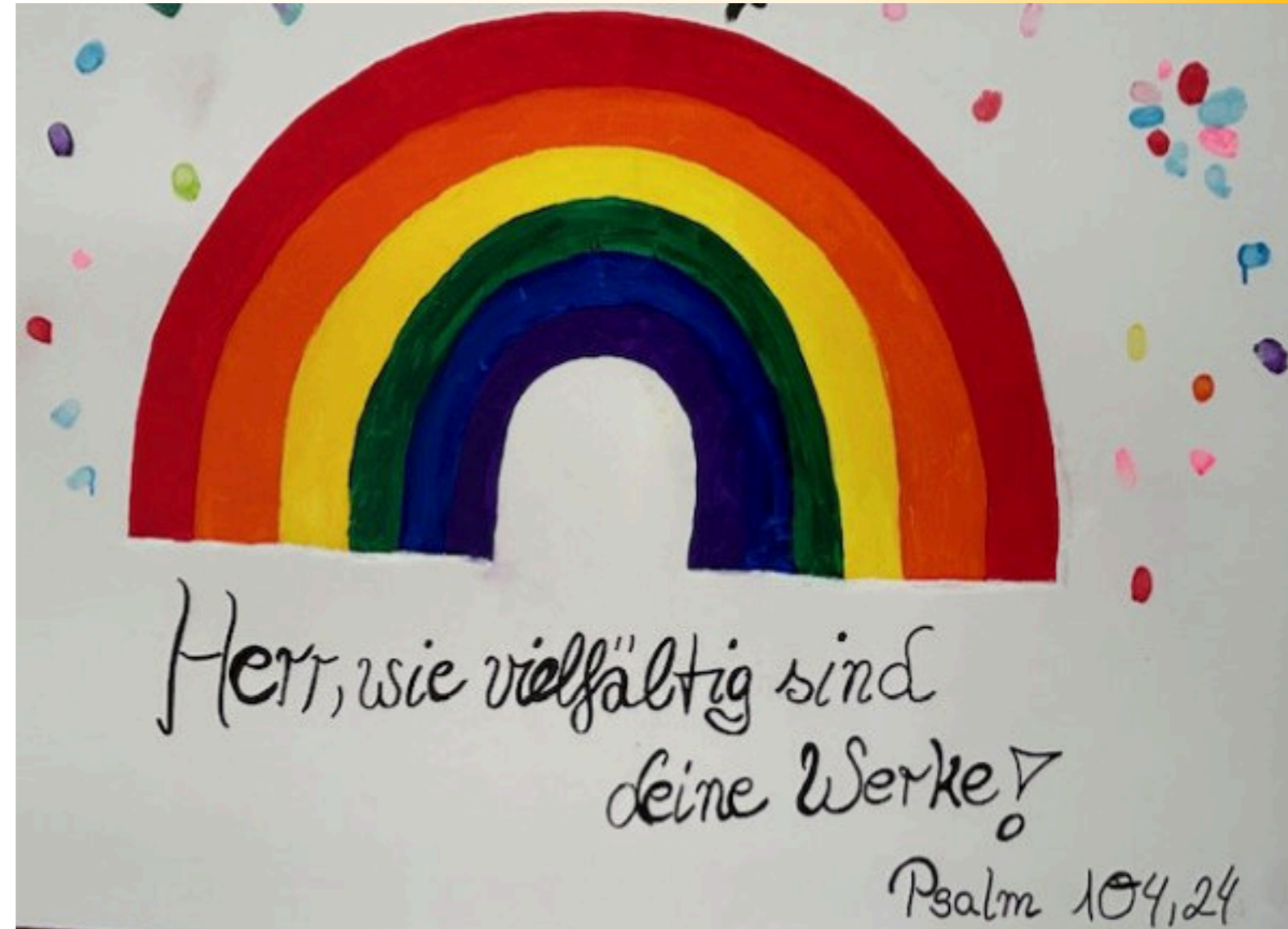
laufenden Woche erreichbar. Dadurch sind wir im wahrsten Sinn des Wortes in Barkenberg vernetzt.

Zur Zeit hat sich eine neue Unterkunft ergeben. Das BAZ befindet sich im Umbau; dennoch konnte in nächster Nähe Ersatz gefunden werden. Wir sind im Nebenbau und wenn Sie die Fahne und Aufsteller sehen, sind wir da. Sie kennen uns noch nicht? Dann wird es aber Zeit. Auf den Besuch freuen wir uns. Im Namen der Gruppe grüßt recht herzlich: Verena Rentmeister (Mitglied des Presbyteriums)

Die Second-Hand-Boutique hat immer jeweils dienstags von 13:00 - 17:00 Uhr und mittwochs von 10:00 - 12:00 Uhr geöffnet.



BUNTE VIELFALT - JUGENDGOTTESDIENSTE



In den letzten Jahren sind die quartalsmäßigen Jugendgottesdienste ein fester Bestandteil unserer Gemeinde geworden. Im Nachklang zum Kirchentag 2019 in Dortmund fand der erste Jugendgottesdienst zum Thema „Was für ein Vertrauen“ statt.

Das Bild der damals teilnehmenden an der Kletterwand des Zentrum Jugend ist noch heute in lebendiger Erinnerung. Nach der Pandemie ging es direkt weiter. Teilweise von der Jugendband der Marler Gemeinde begleitet feierten wir Jugendgottesdienste zum Beispiel zum Thema „Macht und die liebende Supermacht, die Gott uns gibt.“ Auch der Themengottesdienst zur Vielfalt und Diversität der Menschen hat

guten Anklang gefunden und so zieht heute ein bunter Regenbogen eine Leinwand im Kirchraum der Kreuzkirche. Weitere Jugendgottesdienste luden nicht nur Heranwachsende, sondern auch deren Eltern und Familien am frühen Sonntagabend in die Kreuzkirche ein. Der letzte Jugendgottesdienst vor den Sommerferien behandelte das Thema „Sorry - Verzeihen“.

In einem Anspiel ehrenamtlicher Jugendlicher ging buchstäblich eine Freundschaft zu Bruch – umso wichtiger war es daher zu erkennen, dass es bei Gott immer wieder die Chance zu einem Neuanfang gibt. Mit moderner Musik, Aktionen, bei

denen die Gottesdienstbesucher*innen aktiv teilnehmen können sowie einem anschließenden Imbiss, sind die Jugendgottesdienste ein cooles Angebot für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen und eine wichtige Ergänzung in der Arbeit mit unseren Konfis.

Die nächsten Jugendgottesdienste finden übrigens am 22. September um 18:30 Uhr und am 07. Dezember um 18:00 in der Kreuzkirche statt. Wir freuen uns auf zahlreiche junge und jung gebliebene Gottesdienstbesucher*innen.

DIE BESONDERE STUNDE

SCHULGOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Es ist ein normaler Freitagmorgen. Noch herrscht Ruhe in der Kreuzkirche. Unser Küster Hans Mönster zündet gerade die Altarkerzen an, als ich die Kirche betrete. Es ist ungewohnt früh für einen Gottesdienst. Gerade einmal acht Stunden ist der Tag alt, als ich den Computer mit dem Beamer verbinde. Hoffentlich spielt uns die Technik nicht wieder einen Streich... Nach kurzer Zeit erscheint dann aber der Text „WILLKOMMEN ZUM GOTTESDIENST“ auf der Leinwand über dem Altar. Das wäre schon einmal geschafft. Der Schriftzug ist in großen Druckbuchstaben gewählt, denn heute findet ein Schulgottesdienst der Grundschul Kinder statt. Im nächsten Moment stürmen auch schon die Drittklässler mit ihrer Lehrerin herein. Noch einmal die Fürbitten üben und das Anspiel oder das Lied proben, bevor es losgeht. Aufgeregte, aber freudige Stimmung macht sich breit. Mit meinen inzwischen eingetroffenen katholischen Kolleg*innen treffe ich letzte Absprachen – bevor die Schar der Schüler die Kirche betritt. Im Nu sind alle Bänke gefüllt. Die Glocken verstummen. Frau Overgoor von der Augustaschule spielt am Flügel die ersten Töne. Es wird still im Kirchsaal.

In den folgenden 45 Minuten reihen sich, Begrüßung, Gebete und Texte, die von den Schulkindern und ihren Lehrer*innen sorgfältig ausgesucht und eingeübt sind. Meistens wird der Gottesdienst durch ein kleines Anspiel oder eine spannende Geschichte bereichert. Eine Katechese oder Predigt durch meine katholischen Kollegen oder durch mich ergänzt den inhaltlichen Beitrag der Kinder um die theologische Dimension. Die Lieder auf der Leinwand sind bekannt und fröhlich. „Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag...“ oder „Du hast uns deine Welt geschenkt...“ Sie wandeln sich von Schule zu Schule und orientieren sich natürlich am Kirchenjahr.

Immer sind die Kinder aktiv in die Vorbereitung oder auch spontan in die Gottesdienstgestaltung eingebunden. Ein Gebetsanliegen vor so einer großen Gruppe vorzulesen oder im Anspiel eine Rolle zu übernehmen, das erfordert schon viel Mut, aber es stärkt das Selbstvertrauen.

Inhaltlich ist es immer wieder die Zusage der Begleitung Gottes in unserem Leben, die im Zentrum der Verkündigung steht. Seine bedingungslose Liebe, seine Freundschaft mit den Kindern ist es, die wir in unseren Schulgottesdiensten feiern.

Als der Abschlusssegen gesprochen ist, die Kirche sich leert, stelle ich wieder einmal fest, wie wichtig die Schulgottesdienste sind und dass Lernen so viel mehr bedeutet, als Rechtschreibung und das kleine Einmaleins rechnen zu können. Lernen heißt auch, sich zu öffnen und Gottes Wirken im eigenen Leben erkennen zu können. Dabei wünsche ich mir, dass unsere Schulgottesdienste ein wenig dazu beitragen können.

KONFIRMATION ZWISCHEN TRADITION UND GEMEINDEZUKUNFT



Noch immer melden sich jedes Jahr etwa 30 Jugendliche zur Konfirmation an. Der Weg zum festlichen Konfirmationsgottesdienst dauert dann ca. ein Jahr. In dieser Zeit kommen die Jugendlichen regelmäßig dienstags zum Konfitreff zusammen um Gemeinde und vielleicht auch ein bisschen von Gott kennenzulernen. „Glauben kann man nicht erlernen - man muss ihn erfahren“. Mit diesem Leitmotto gestaltet Diakon Thomas Heß den Konfirmandenunterricht mit dem Anspruch alle Jungen und Mädchen der Gruppe zu erreichen und auch Fragen sowie Zweifel zuzulassen. Die Hoffnung besteht darin, dass sich die persönliche Gottesbeziehung im Laufe des Jahres intensiviert. Aus diesem Grund schließt jedes Konfitreffen auch mit einem Gebet, in dem auch Raum für persönliche Anliegen ist. So bitten wir Gott auch darum, bei der nächsten Klassenarbeit Aufmerksamkeit und Gelingen zu schenken oder in einer Auseinandersetzung im Freundeskreis uns beizustehen und Versöhnung zu ermöglichen. Neben den traditionellen Themen wie Gottesdienstliturgie und der Lebensbiographie Jesu ist daher auch Raum für jugendspezifische Themen. Was Gott mit Verliebtsein zu tun hat gehört deshalb ebenso dazu, wie die Frage nach einem Leben nach dem Tod. Weiterhin besteht in regelmäßigen Treffen, wie dem monatlichen Konfibowling oder den Spieleabenden die Chance die eine über die Konfizeit hinaus bestehende Gemeinschaft zu werden.

Als neues und besonderes Highlight in diesem Jahr fand erstmalig der **Konficup** statt. Das ist ein Fußballturnier mit Jugendlichen aus den Nachbargemeinden des Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten, der auch prompt von unseren Konfis gewonnen wurde, was das Team wiederum zur Qualifikation für den landeskirchlichen Konficup qualifizierte bei

dem wir einen hervorragenden achten Platz belegten. Ebenfalls neu ist, die optionale Möglichkeit die Anzahl der Pflichtgottesdienste durch einen Support in einem Gemeindeprojekt zu reduzieren. So werden wir also demnächst unsere Konfis auch verstärkt z.B. gestaltend in der Frauenhilfe oder als Mitarbeitende bei den Krippenspielpöben erleben.

Und einige der (ex-)Konfis machen sich sogar im Herbst wieder mit uns auf die Reise, wenn es in der zweiten Herbstferienwoche wieder heißt. „Leinen los und Segel hoch“ bei unserer **Segelfreizeit** auf dem IJsselmeer.

Übrigens besteht noch die Möglichkeit Ihr Kind für den aktuellen Konfijahrgang anzu-melden, sofern es zwischen August 2010 und Juli 2011 geboren ist. Dies gilt auch dann, wenn es noch nicht getauft sein sollte.



Die Kirchengemeinde hat eine neue Website

Endlich ist es soweit! Nach langem Warten und viel Arbeit hat die Kirchengemeinde eine neue Website. Über kirchenkreis.org (Gemeinden, Hervest-Wulfen) oder kirchehervestwulfen.de ist sie abrufbar. Im Gegensatz zu der alten Homepage haben wir mit dem neuen System deutlich mehr Möglichkeiten. Neben allen möglichen Terminen wird es in Zukunft auch aktuelle Blogbeiträge, also kleine Nachrichten aus dem Gemeindeleben, geben. Schauen Sie doch gerne mal vorbei!

www.kirchehervestwulfen.de



Das Kunterbunte Dingsda

Seit 2023 gibt es den jungen blauen Logodor mit seiner Freundin, Küsterin Melissa, auf Youtube. Beide gehen Fragen rund um Kirche und vielem anderen auf lustige und charmante Art und Weise nach. Themen waren bisher schon „Was ist ein Talar?“, „Was ist eigentlich Yoga?“ oder „Wie funktioniert die Orgel?“ und vieles mehr. Schaut doch mal rein auf Youtube @kunterbuntesdingsda! Melissa und Logodor freuen sich auf dich!



SCHÖN GESEHEN?



KUNTERBUNTES

Lesen, Rätseln und Co.

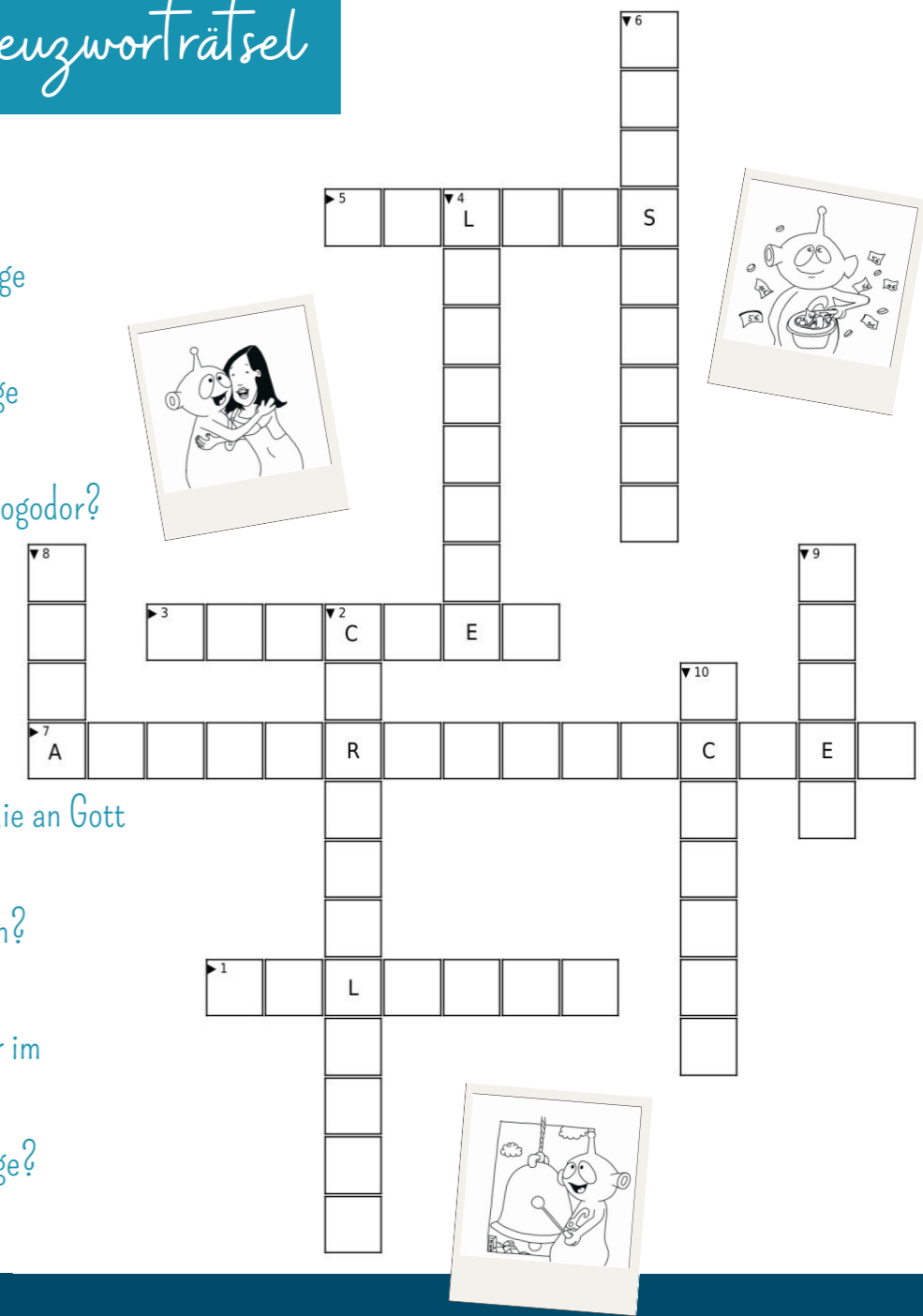
Kunterbuntes Kreuzworträtsel

Horizontal ▶

- (1) Was haut sich Logodor in der Folge "Abendmahl" rein?
- (3) Worum ging es in der ersten Folge "Kunterbuntes Dingsda"?
- (5) Von welchem Planeten stammt Logodor?
- (7) Wer oder was ist Logodor?

Vertikal ▼

- (2) Wie nennt Logodor Menschen, die an Gott glauben?
- (4) Was hat Melissa (fast) immer an?
- (6) Welchen Beruf hat Melissa?
- (8) Was haben Melissa und Logodor im Pestalozzi-Kita gemacht?
- (9) Welche Farbe hat Logodors Zunge?
- (10) Welche Farbe hat ein Talar?



Um die Fragen alle beantworten zu können, laden wir euch herzlich ein, die alten Folgen des Kunterbunten Dingsda auf YouTube zu schauen. Es lohnt sich!



Neues zusammen mit der Altstadt

Zusammen macht es doch viel mehr Spaß – Deswegen planen wir ab jetzt immer mal wieder Projekte zusammen mit der Kirchengemeinde

Das erste Projekt wird bestimmt ein echtes Highlight: Wir machen gemeinsamen einen Weihnachtsmarkt!



Am 14. Dezember laden wir von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf den Vorplatz vor dem Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Dorsten, Südwall 5, ein. Dort wird es zahlreiche Stände geben, von Kinderschminken, über Bastelangebote für Groß und Klein, natürlich gibt es auch etwas für das leibliche Wohl: Grill, Waffeleisen und Punsch werden heiß glühen und warten nur darauf, zahlreiche Gäste zu verköstigen.

Natürlich wird es auch ein musikalisches Programm geben: Mit weihnachtlichem Singen, Posaunenchor und Projektchor aus beiden Gemeinden.

Die Johanneskirche, direkt nebenan, wird den ganzen Tag geöffnet sein: Einfach zum Verweilen, zum Gebet und auch für Musik.

Im Anschluss an den Markt feiern wir zusammen Gottesdienst. Um 17:00 Uhr soll es einen Gottesdienst für Groß und Klein in der Johanneskirche zum 3. Advent geben. Herzliche Einladung diesen Tag mit uns gemeinsam zu gestalten und zu verbringen. Wenn Du Lust bekommen hast, daran mitzuwirken, ein Angebot anzubieten oder eine Idee für einen Stand hast, melde dich gerne bei Pfarrerin Denise Bongers: 017623402036 oder denise.bongers@ekvw.de.



Das soll aber nicht alles gewesen sein! Hier ein kleiner Spoiler auf das Jahr 2025:

Ein gemeinsamer **Kinderbibeltag** mit der Kirchengemeinde Dorsten!

Am 05. April 2025 findet ein Tag nur für Kinder um den Regenbogen Kindergarten an der Kreuzkirche, An der Landwehr 65, statt. Alle im Alter von 5-10 Jahren sind eingeladen zu Frühstück, biblischer Geschichte, Spiel, Basteln und Theater. Es wird bestimmt für jeden etwas dabei sein.

Kursstart im Paul-Gerhardt-Haus!

Ab dem 20. August starten wir mit unseren Kursen des 2. Halbjahr des Programms 2024.

Kinder brauchen Kontakte zu anderen Kindern mit einfühlsamer Begleitung durch ihre Eltern. Mütter und Väter brauchen Treffen mit anderen Familien, um sich auszutauschen, um die Herausforderungen gut zu bestehen und die Entwicklungsschritte der Jüngsten gemeinsam zu erleben.

Elternstart- und PEKiP-Gruppen (für Babys ab ca. 2 Monaten), Miniclubs (für Kinder ab ca. 10 Monaten) bieten all dies verbunden mit kompetenter, freundlicher Begleitung durch die Kursleitungen. Die Kurse finden nicht nur in Hervest und Holsterhausen, sondern auch auf der Hardt, in Gahlen, in Rhade, Lembeck, Schermbeck und Wulfen statt.

Themenabende in Kooperation mit vielen Kindergärten und anderen Einrichtungen runden das Angebot ab!

Genauere Informationen zu den einzelnen Gruppen, wann und wo sie stattfinden und zu den Gebühren, finden Sie im Programmheft und auf der Website www.pgh-dorsten.de, über die Sie sich auch bequem anmelden können!

Das Angebot unserer Ev. Familienbildungsstätte richtet sich jedoch nicht nur an Familien mit kleinen Kindern, sondern auch an Erwachsene jeden Alters.

Es gibt Rücken-Fitness am Vormittag, Gymnastik am Vormittag und am Abend für verschiedenen Altersgruppen und in verschiedenen Stadtteilen, Zumba, Beckenbodengymnastik am Mittwochvormittag und -Abend, Feldenkrais. Hier steht nicht nur der Sport, sondern auch der Austausch und das Miteinander im Vordergrund.



Kurse zur Entspannung und zum Erlernen und Üben von Techniken zum Stressabbau sind selbstverständlich auch Teil unseres Programmes.

Zusätzliche Kursangebote sind die Integrationskurse mit Alphabetisierung, Sprachcafé und „Griffbereit“.

Nähere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Website des PGH bzw. im Programmheft 2024.

Unser Team berät Sie während der Sommerferien gerne auch persönlich vor Ort: Montag und Mittwoch von 9:00-11:00 Uhr. Anfragen per Telefon unter 02362-71161, gerne rufen wir zurück, sollten wir nicht vor Ort sein!

Wenn Sie ein Angebot vermissen oder selber eine Eltern-Kind-Gruppe leiten möchten, wenden Sie sich gerne an das Team per Mail info@pgh.dorsten.de oder auch per Telefon 02362 71161.

Ihr PGH-Team:

Paul-Gerhardt-Haus
Ev. Familienbildungsstätte
Glück-Auf-Strasse 6
46284 Dorsten
Büro: 02362 / 7 11 61

Folgen Sie uns auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/PGHDorst>

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00-11:00	09:00-11:00	11:00-14:00	09:00-11:00	09:00-11:00
		15:00-17:00		



SAVE PAPER - THINK BEFORE YOU PRINT!

Hinweis:
Diese E-Mail kann vertraulich und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Empfänger sind, werden diese E-Mails nicht für Sie bestimmt. Informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail.

IMPRESSUM

Bildnachweise:

Seiten 2. 18-21: Pixabay

Seite 25: Paul-Gerhardt-Haus

Restliche Fotos: privat

Kontakt Kirchengemeinde:

Evangelische Kirchengemeinde Hervest-Wulfen

Glück-Auf-Straße 6

46284 Dorsten (Hervest)

Tel.: 02362 - 76590

E-Mail: gla-kg-hervest-wulfen@ekvw.de

Pastorales Team:

Denise.Bongers@ekvw.de 0176 23402036

Jan-Philipp,Hellmers@ekvw.de 0157 72107843

Thomas.Hess@ekvw.de 0163 4426378